

Projektmanagement:

Berichtswesen für die Hochbauprojekte per 2. Quartal 2020

Stadt Burgdorf

Controlling / Projektmanagement

MV-Stand: 28.07.2020

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Ausgangslage .....	3
2. Aktuelle Hinweise zur weiteren Entwicklung des Projektmanagements .....	3
3. Übersicht über den Projektstatus.....	3
4. Projektberichte .....	4

### **1. Ausgangslage**

Mit der Mitteilungsvorlage (MV) 2019 1046 wurde im Rahmen des Projektmanagements der Einstieg in das Berichtswesen / Projektcontrolling gemacht. Das grundsätzliche Vorgehen wurde auf Basis einiger ausgewählter Hochbauprojekte erläutert. In der MV 2020 1257 wurde für alle Hochbauprojekte deren Status per März 2020 erläutert.

Die vorliegende MV berichtet über die Hochbauprojekte per Ende des 2. Quartals 2020.

### **2. Aktuelle Hinweise zur weiteren Entwicklung des Projektmanagements**

Aktuell laufen die Arbeiten zur Schaffung von Grundlagen für die Einführung einer automatischen Schaltung für die Kosten- und Terminampel geschaffen. Erste interne Vorbereitungs- und Abstimmungsgespräche haben stattgefunden, weitere sind noch zu führen.

Die Voraussetzungen für eine Ampelschaltung sind organisatorischer Art und hängen im Wesentlichen mit dem Ablauf der Veranschlagung von Investitionen im Haushalt zusammen. Sie sind weniger im Projektmanagement an sich begründet.

Des Weiteren fanden erste Gespräche zur flächendeckenden und einheitlichen Erarbeitung von Projektplänen für die laufenden Hochbauprojekte statt. Diese Erarbeitung soll nach der Sommerpause starten und wird in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen Projekt für Projekt fortgeführt.

### **3. Übersicht über den Projektstatus**

Die folgende Tabelle zeigt die aktuellen Status hinsichtlich der Leistung, der Termine, der Kosten sowie der Risiken und Chancen.

Die Beschlüsse des Rates zum Nachtragshaushalt 2020 sind eingearbeitet. Der Nachtrag ist zwischenzeitlich genehmigt (23.07.2020), die Rechtskraft ist für den 17.08.2020 zu erwarten.

Für alle Projekte gilt, dass während der Corona-Pandemie auch kurzfristig Entwicklungen auftreten können, die in diesen Berichten mit Stand Ende Juni 2020 u.U. noch nicht alle benannt sind.

Lfnr	P-NR.	GEBÄUDE	BEZEICHNUNG	Plan-Kosten	Leistung	Termine	Kosten	Chancen / Risiken
1	2014-01	IGS	Neubau RBG inkl. Interim	53.000.000				
2	2014-02	FW Schillerslage	Neubau	1.255.000				
3	2015-01	Rathäuser	Sanierung Rathaus I	5.250.000				
4	2015-02	Gymnasium	Sanierung Flachdach kleine Sporthalle	550.000				
5	2016-01	Familienzentrum Süd	Neubau	4.800.000				
6	2016-02	Villa Mercedes	Energetische Sanierung Dach	350.000				
7	2016-03	AL-GS	Decken / Ekt.-Sanierung					
8	2017-01	Hallenbad	Fettabscheider	WBB				
9	2017-02	Kita Gartenstraße	Brandschutzmaßnahmen	50.000				
10	2017-03	Klärwerk	Sozialraum für weibliche Mitarbeiter	30.000				
11	2017-04	GP-GS	Neubau	16.000.000				
12	2017-05	GS Otze	Anbau GS / Neubau Sporthalle	11.005.000				
13	2018-01	AL-GS	2. Anbau	905.000				
14	2018-02	StadtHaus	Sanierung Beleuchtung u. Lichtsteuerung					
15	2018-03	Kita R.-E.	Umbau und Erweiterung inkl. Interim	2.500.000				
16	2018-04	Hallenbad	Sanierung Wassertechnik	WBB				
17	2018-05	Kita Pustebblume	Anbau	2.000.000				
18	2018-06	Hallenbad	MSR-Ersatz	WBB				
19	2018-07	Hallenbad	BHKW-Ersatz	WBB				
20	2018-08	GS Otze	Schulcontainer Otze - Interim	525.000				
21	2018-09	GS / Kita Otze	Kita Anbau	2.200.000				
22	2018-10	Gymnasium	Umbau-, Brandschutzmaßnahmen	742.000				
23	2018-11	JohnnyB.	Sanierung Flachdach	390.000				
24	2018-12	Bauhof	Neubau Betriebsgebäude	11.000.000				
25	2020-01	Gymnasium	Neue Bühnentechnik					
<b>Investitionsvolumen (soweit bekannt)</b>				<b>112.552.000</b>				

Die Summe der bekannten Projektkosten beläuft sich auf 112,5 Mio. €. Für diverse Projekte existieren nur geschätzte Kosten auf Basis einer Grobschätzung und sind daher nicht belastbar. Das Verhältnis von personellen Ressourcen und der Anzahl und Größe der Projekte ist zu beachten!

#### 4. Projektberichte

Projekt	<b>2014-01: Neubau RBG inkl. Interim und Kooperation mit der Region Hannover</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Neubau IGS (Rudolf-Bembeneck-Schule). Das Projekt umfasst nunmehr: Neubau einer 6-zügigen Sek I zzgl. 4-zügiger Sek. II, Sporthalle, Außensportanlage, Außengelände, Busbahnhof, Verkehrsanbindung und notwendige Interimsmaßnahmen.</p> <p>Mit der Region Hannover gibt es eine Kooperation, da diese auf dem angrenzenden Grundstück einen Neubau für die Förderschule Schule am Wasserwerk errichten wird.</p> <p>Der Entwurf und Neubau sollen durch einen Totalunternehmer erfolgen. Der Neubau soll bis zum SJ 2024/25 erstellt sein.</p>	
Projektleitung	FBL 3.1
Projektteam	Abt. 14, Abt. 15, Abt. 25, Abt. 40, Abt. 66, Region Hannover, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>										
Planung RBG und SaW	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Interim IGS-Grundstück	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Interim ehem. PHS	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Durch die Gründung einer Sek. II, dem vsl. Bau einer 4-F-Sporthalle mit/ohne Tribüne sowie der Kooperation mit der Region Hannover gibt es Änderungen im Projektumfang, die gemanagt werden müssen.

<b>TERMINE</b>		
START (PLAN): 06.2014	ENDE (PLAN): 08.2024	
<p>Zurzeit sind Abweichungen vom Terminplan nicht zu erkennen.                  (±): Die Kooperation mit der RH muss terminlich abgestimmt werden</p>		

<b>KOSTEN</b>		
Konto	PLAN	IST
21800.787100	53.000.000 €	162.152,28 €

Für den Bau einer 4 Feld-Sporthalle mit/ohne Tribüne sind zusätzliche Mittel über den Nachtrags-haushalt 2020 bewilligt worden. Die eingestellten Kosten sind geschätzt und sind noch nicht belast-bar.

(-): Die Sek. II und ggf. 4 Feld-Sporthalle mit Tribüne verursachen zusätzliche Kosten.  
 (+): Die Kooperation mit der Region Hannover bringt vsl. Kostenvorteile.  
 Die Interimslösungen (Neubau RBG, GS Otze und Kita RE) werden aus einem gemeinsamen Konto gezahlt. Diese Mittel reichen für die Interimslösungen aus.

<b>RISIKEN / CHANCEN</b>	
(-) Die Entscheidungen (Sek. II, 4 Feld-Sporthalle, Kooperation mit der Region Hannover) haben den ursprgl. Projektauftrag nochmal verändert.	

<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>
Der erste Entwurf der Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) wurde vom Projektsteuerer über-sandt und in mehreren Terminen geprüft und abgestimmt. Per Mitte Juli wird der Projektsteuerer die endabgestimmte Version der FLB bereitstellen. Das Interessenbekundungsverfahren wird im Juli ge-startet.

Projekt	<b>2014-02: Feuerwehrhaus Schillerslage: Neubau</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die FFW Schillerslage benötigt Umkleideräume und größere Tore für ihr Feuerwehrhaus. Diese Anforderungen der Feuerwehr-Unfallkasse waren durch einen Um- und/oder Anbau nicht herstellbar. Auch ein Abriss und Ersatzbau auf dem alten Standort wurden geprüft und von ORS und FFW abgelehnt. Deshalb hat die Stadt Burgdorf ein Grundstück (gegenüber dem bestehenden FW-Haus) erworben, um dort einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu errichten. Hierfür wird zunächst ein Bebauungsplan erstellt. Danach wird, zusammen mit einem Architekturbüro, mit der Planung begonnen.</p> <p>2018: Grundstücksfindung, -kauf, B-Plan-Vorplanungen</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	FBL 2, FBL 3.1, Abt. 32, Abt. 61, Abt. 66, Abt. 15, Feuerwehr Schillerslage, ORS

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
B-Plan	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Baumaßnahme	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<p>Der Projektinhalt unterlag in den vergangenen Jahren verschiedenen Änderungen (Umbau, Anbau, Neubau auf vorh. Grundstück, Neubau auf neuem Grundstück). Zurzeit sind Abweichungen von der nunmehr geplanten Leistung nicht zu erkennen.</p>										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 09.2014					ENDE (PLAN): 2022, NEU 2023					
<p>Ein grober Terminplan wurde im ORS am 28.11.2019 vorgestellt. Im ORS wurde am 11.06.2020 mitgeteilt, dass sich der Baubeginn um 1 Jahr verzögert.</p>										
<b>KOSTEN</b>										
Konto	PLAN					IST				
126.00.787136	1.255.000 €					0,00 €				
<p>Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar. Durch die aktuelle Marktsituation im Bauwesen ist damit zu rechnen, dass sich die Kosten erneut erhöhen.</p>										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
<p>(+) Ein Raumprogramm, dem ein Mustergrundriss der FUK zugrunde lag, ist mit den Nutzern vorabgestimmt. Die weitere Abstimmung ist abhängig von der Beauftragung eines Architekten (s.u.).</p>										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
<p>Der B-Plan-Entwurf lag bis 11.11.2019 zur Beteiligung aus. Stellungnahmen / Änderungen werden eingearbeitet, Beschluss durch Rat vsl. im Juli 2020. Genehmigung F-Plan durch Region Hannover vsl. im Oktober 2020.</p> <p>Der Architekt, der die Konzepte für das Grundstück erstellt hatte, steht nicht zur Verfügung. Vor Auftragserteilung müssen wg. der aktuellen Rechtsprechung mind. drei Angebote eingeholt werden. Die Beauftragung des Architekten erfolgt vsl. im 3. Quartal 2020.</p>										

Projekt	<b>2015-01: Rathäuser: Sanierung Rathäuser I, II, III</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Die Baumaßnahme umfasst die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes in erster Linie hinsichtlich des Brand- und Wärmeschutzes, der haustechnischen Anlagen, der Herstellung der Barrierefreiheit und der allgemeinen Verbesserung des baulichen Gebäudezustandes. Aufgeteilt ist dieses Projekt in zwei Maßnahmen: 1) Dachsanierung Rathaus I 2) Innensanierung Rathaus I (beginnend mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie)	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 10, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
1) Dachsanierung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2) Innensanierung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 1) 12.2015, 2) 06.2016						ENDE (PLAN): 1) 12.2020, 2) 12.2020					
Mit Terminverzögerungen ist zu rechnen.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
111.02.787145		5.250.000 €					79.152,83 €				
Mittelanmeldung ges.: 5,25 Mio.€ für die Sanierung der Rathäuser I, II, III und des Kutscherhauses, für 2019 und 2020 je 1 Mio. €. Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar. Mit Kostensteigerungen ist aufgrund des Ergebnisses der Planung im RH I zu rechnen.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
(-) Anforderungen an den Denkmalschutz sind zu berücksichtigen. Erschwerte Baulogistik aufgrund der zentralen Lage. Bauen im Bestand. (+) Planungs- und Baufreiheit durch Gebäudeleerstand.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
1) Rathaus I: Dachsanierung: Einholung denkmalrechtliche Genehmigung, danach Ausführungsplanung und Ausschreibung durch den Architekten <u>Innensanierung</u> : Die Beratungen zur Machbarkeitsstudie haben am 21.01.2020 im A-USB stattgefunden. Eine eindeutige Entscheidung für eine der beiden Varianten ist nicht erfolgt. Die weiterführenden Voruntersuchungen der beauftragten Architekten liegen der Stadt Burgdorf vor und wurden am 08.06.2020 zunächst dem Verwaltungsvorstand vorgestellt. Dem A-USB werden sie zur Entscheidungsfindung voraussichtlich am 10.09.2020 präsentiert werden. 2) Rathaus II+III: Die Machbarkeitsstudien der Rathäuser II und III sind in Vorbereitung und sollen im A-USB am 10.09.2020 vorgestellt werden.											

Projekt	<b>2015-02: Gymnasium - Kleine Sporthalle Flachdach- und Deckensanierung</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Aufgrund wiederholter Undichtigkeiten des Flachdachs der kleinen Sporthalle wurde nach mehreren erfolglosen Reparaturen eine Teilfläche der abgehängten Decke inspiziert. Hierbei wurde festgestellt, dass in der Bauausführung unübliche Verbindungsmittel eingesetzt wurden, die die Standsicherheit und Tragfähigkeit der Deckenkonstruktion negativ beeinflussen, weshalb die Halle für den Sportbetrieb sofort zu schließen ist. Ein ortskundiger Architekt wurde beauftragt, eine Kostenschätzung mit Honorarangebot für die Sanierung des Bauschadens abzugeben.</p> <p>Eine erste Kostenschätzung aus Januar 2020 ergab vsl. Baukosten i.H.v. ca. 470 T€. Die Planungskosten belaufen sich auf ca. 80.000 €. Ein Bauantrag ist für die Sanierung nicht erforderlich.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schule, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
1) Flachdach- und Deckensanierung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 1) 10/2019					ENDE (PLAN): 1) 07/2020; NEU: 11/2020					
Aufgrund der erforderlichen zusätzlichen Sanierungsarbeiten (Betonsanierung und Trockenbauverkleidung) gab es eine Terminverschiebung für die Ausschreibung der neuen abgehängten Decke.										
<b>KOSTEN</b>										
Konto	PLAN					IST				
11106.421100	ca. 550.000 €					80.000 €				
Maßnahme der Bauunterhaltung. Über den Nachtrag 2020 wurden zusätzlich 500 T€ zur Verfügung gestellt.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
Erschwerte Baulogistik bei der Flachdachsanierung durch unvorhersehbare Witterungseinflüsse bei der Bauausführung.										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
<p>Auftragsvergabe der Architektenleistung erfolgte im Februar 2020.</p> <p>Im Mai/Juni erfolgten Rückbau, Abbruch und Entsorgung der alten abgehängten Decke. Im Juli erfolgen Rückbau der alten Flachdachkonstruktion und Neuverlegung des neuen Flachdachaufbaus, einschl. einer neuen Attikaaufkantung. Zeitgleich musste punktuell eine Betonsanierung an der Stahlbeton-Dachkonstruktion (Binder und Deckenplatten) vorgenommen werden.</p> <p>Ein Leistungsverzeichnis für die neue abgehängte Deckenkonstruktion als Systemdecke mit integrierten Heizkörpern wurde erstellt und ausgeschrieben.</p> <p>Im August wird die extensive Begrünung (Gründach) für das neue Flachdach erstellt. Ein Förderantrag für Dachbegrünungen wurde bei der Region Hannover gestellt.</p> <p>Die Arbeiten sind ab den Herbstferien 2020 geplant, die Fertigstellungstermin ist jetzt für den November 2020 vorgesehen.</p>										



Projekt	<b>2016-01: Neubau Kindergarten mit Familienzentrum Süd</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Neubau eines Kindergartens für 3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen mit einem angeschlossenen Familienzentrum.                  Vorbereitung zur Wettbewerbsbetreuung war im August 2016. Die Entscheidung des Wettbewerbs erfolgte durch das Preisgericht am 13.06.2017.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 51.1, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>										
Baumaßnahme		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.												
<b>TERMINE</b>												
START (PLAN): 08.2016						ENDE (PLAN): 12.2020						
Zurzeit sind Abweichungen vom Terminplan nicht zu erkennen.												
<b>KOSTEN</b>												
Konto		PLAN						IST				
36509.787112		4.800.000 €						1.253.240,67 €				
Zurzeit sind Abweichungen von den Plan-Kosten zu erkennen. Über den Nachtragshaushalt 2020 sind Mehrkosten in Höhe von 500.000 € bewilligt worden.												
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>												
<p>Aufgrund der momentanen Corona Einschränkungen sind Abstimmungen mit Fachplanern und Architekten immer noch teilweise eingeschränkt.                  Gewerke reduzieren die Anzahl der Mitarbeiter auf jeweils 1 Kolonne je Baustelle. Abstands- und Hygieneregeln erschweren den Ablauf mit Zunahme der am Bau tätigen Gewerke dadurch, dass sich die Anzahl der gleichzeitig am Bau arbeitenden Personen erhöht.                  Ob es hierdurch zu Verzögerungen im Gesamtverlauf kommt ist noch nicht absehbar.</p>												
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>												
<p>Die Hauptgewerke Rohbauarbeiten, Zimmer-, Holzbauarbeiten und Dacharbeiten, Fassadenarbeiten, Trockenbau und Estricharbeiten sind vergeben. Die haustechnischen Gewerke sind vergeben.                  Die Innentüren sind ausgeschrieben, Submission war am 18.06., die Vergabe ist in Vorbereitung.</p> <p>Die Holzbauwände und Dachkonstruktionen sind fertiggestellt. Die Holzfassade wird nach Einbau der Fenster angebracht. Die Dächer sind gedämmt und regendicht, die Blecheindeckung der geneigten Dächer ist in Vorbereitung. Sobald die Bodenplatte vom Estrichleger abgedichtet ist, werden die Fenster eingebaut. Mit den Arbeiten der haustechnischen Grundinstallationen ist begonnen worden.</p>												

Projekt	<b>2016-02: Kita Villa Mercedes: Dachsanierung</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Das denkmalgeschützte Gebäude „Villa Mercedes“ wird im Bereich des Daches energetisch saniert. Die Baumaßnahme umfasst Abbruch und Entsorgung der Dachfläche von ca. 405 qm, Ausführung einer Aufdachdämmung, die Neueindeckung mit (Tonziegeln) und Gauben (vorpatiniertes Kupferblech). Außerdem Reparaturarbeiten an der kupfergedeckten Dachkuppel. Die Gerüststellung erfolgt über die gesamte Bauzeit. Arbeiten im Bereich Blitzschutz und am vorh. Schornstein werden zeitgleich ausgeführt.</p> <p>Die im Gebäude untergebrachte Kindertagesstätte bleibt während der Baumaßnahme im Betrieb. Da im Zuge der Dacharbeiten auch der Innenraum des obersten Geschosses saniert wird, sind weitere Gewerke wie Zimmermann, Trockenbau, Maurer und Maler zu beauftragen.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 63, KiTa-Leitung DRK, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Erhöhter Aufwand durch erhebliche Schäden am Dachtragwerk.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 09.2016					ENDE (PLAN): 10.2019; NEU 12.2020						
Der Innenausbau ist vsl. Ende 2020 abgeschlossen.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
36509.787114		350.000 €					318.134,15 €				
Zurzeit sind Abweichungen von den ursprünglichen Plan-Kosten zu erkennen(s.u.). Die Kostenverfolgung des Architekten (29.08.2019) beläuft sich auf 395.000,00 €. Ein von der Gebäudewirtschaftsabteilung (Abt. 25) gestellter Förderantrag i.H.v. 179.000 € wurde bewilligt. Diese Einnahme war im Haushalt nicht vorgesehen und verbessert das Ergebnis, so dass die Mehrkosten aufgefangen werden.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
(-) Erhebliche Schäden am Dachtragwerk, dadurch höhere Kosten und Terminverschiebung (+) Für die Maßnahme wurde ein Förderantrag (Denkmalschutzsonderprogramm VII) beim Bund beantragt. Der positive Bescheid ist zwischenzeitlich eingegangen. Der Förderbeitrag beläuft sich auf 179.000,00 €.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Die Arbeiten im Innenraum sind in Vorbereitung. Da diese Arbeiten ausschl. im Dachraum ausgeführt werden, ist von einer Beeinträchtigung des KiTa-Betriebs im größeren Umfang nicht auszugehen. Ausblick: für die Liegenschaft sind in den kommenden Haushaltsjahren folgende Maßnahmen in Planung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandschutzertüchtigung (Errichtung einer Interim-Fluchttreppe als 2.baul. Rettungsweg aus dem 1. OG)</li> <li>- Neubau einer zweiläufigen Fluchttreppe / Rückbau der vorhandenen Spindeltreppe</li> <li>- Fassadenputzsanieung</li> <li>- Erneuerung Einfriedung (2.Bauabschnitt)</li> <li>- Sanierung der zum Ensemble gehörenden Remise</li> </ul> In den kommenden Wochen/Monaten erfolgt die Zusammenstellung der Unterlagen (Schlussrechnungen, Dokumentationen) für die Mittelanmeldung beim Niedersächsischen Landesamt für Denkmalschutz sowie die Beseitigung der festgestellten Mängel.											

Projekt	<b>2017-01: WBB Hallenfreibad Burgdorf – Neuer Fettabscheider 2019</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Der Bistrobetrieb im Hallenbad verursacht eine erhöhte Belastung der Schmutzwasser-Grundleitungen durch Fetteintrag. Langfristig wird dies zu Störungen und Zerstörung des Pumpensumpfes im Technikkeller und Installationen im Erdreich führen. Es wurde daher beschlossen, einen Fettabscheider nachzurüsten, so wie es auch bei den Schulmensen umgesetzt wurde.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, WBB, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme: Vor- und Entwurfsplanung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 09.2017		ENDE (PLAN): 03.2020; NEU: derzeit unbestimmt									
Die Maßnahme wurde bereits mehrfach aufgrund personeller Engpässe zurückgestellt. Aktuell ist noch unklar, ob die Maßnahme erneut geschoben werden muss. Der Einbau kann unabhängig vom Betrieb erfolgen. Ein Termin kann derzeit nicht genannt werden.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
WBB – Kosten (netto)		25.000 €					0 €				
Keine Kostenabweichung bekannt											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
./.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Umsetzung der Planung für eine Ausschreibung (Termin kann derzeit nicht genannt werden).											

Projekt	<b>2017-02: Kita Gartenstraße: Brandschutzmaßnahmen</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude der Kita Gartenstraße wurde 2001 innen saniert und in Absprache mit dem damaligen Brandschutzprüfer der Region Hannover brandschutztechnisch ertüchtigt. 2003 wurde die Fassade saniert und 2014 wurde das Dach neu eingedeckt. Bei einer Brandschau mit dem aktuellen Brandschutzprüfer der Region Hannover im Jahr 2017 sind erneut Mängel festgestellt worden. In einigen Räumen fehlt der zweite bauliche Rettungsweg.</p> <p>Es sind der Anbau einer Fluchttreppe und Ausstiegsmöglichkeiten aus einigen Fenster geplant. Ergänzend zur Brandschau 2016 sind in der Begehung mit dem Architekten zwecks Kostenschätzung für das Honorarangebot weitere Rauchabschottungen des Treppenraumes hinzugekommen.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	FBL 3.1, Abt. 63, Denkmalschutzbehörde, Abt. 51.1, Kita Gartenstraße

<b>LEISTUNG</b>		Leistungsphase HOAI									
Baumaßnahme		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 09.2017					ENDE (PLAN): 12.2020						
Ursprünglich sollte schon 2019 mit der Maßnahme begonnen werden. Dies war aus Personalkapazitätsgründen nicht möglich. Ein neuer Starttermin ist derzeit nicht definiert.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
36504.787100		50.000 €					0,00 €				
Zurzeit sind Abweichungen von den Plan-Kosten zu erwarten. Die in den HH eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und reichen nach einer Kostenschätzung durch den Architekten nicht aus. Die ermittelten Kosten durch den Architekten betragen 125.000 €. Über den Nachtragshaushalt 2020 wurde eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 75.000 € zus. zur Verfügung gestellt.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
./.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Die Beauftragung eines Architekten kann aufgrund anderer Projekte nicht vor Dez. 2020 erfolgen. Danach folgt die Vorplanung.											

Projekt	<b>2017-04: Gudrun-Pausewang-GS: Neubau</b>
KURZBESCHREIBUNG	
<p>Der ursprünglich als 3-zügige geplante Neubau der Gudrun-Pausewang-GS (GP-GS) wurde dem Gymnasium Burgdorf zugeordnet, da sich dort ein akuter Raummangel auftrat und darüber hinaus die GP-GS mittlerweile wieder die 4-Zügigkeit erreicht hatte.</p> <p>In 2017 wurde beschlossen, auf dem jetzigen Gelände der GP-GS ein Neubau als 4-zügige GS zu errichten. Das Raumprogramm wurde in 2018 beschlossen (BV 2018 0635/1).</p> <p>Der Neubau soll von einem Totalunternehmer erstellt werden.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, SL GP-GS, Externe

LEISTUNG		Leistungsphase HOAI										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.												
TERMINE												
START (PLAN):						ENDE (PLAN):						
Zurzeit sind Abweichungen vom Terminplan zu erkennen.												
KOSTEN												
Konto						PLAN			IST			
21100.787111						1.000.000 €			230.904,73 €			
<p>Zurzeit sind Abweichungen von den Plan-Kosten nicht zu erkennen.</p> <p>Für die Jahre 2021/22 stehen jeweils 500.000 € zur Verfügung. Insgesamt wird derzeit von einem Projektvolumen von rd. 16 Mio. € ausgegangen.</p> <p>Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar.</p>												
RISIKEN / CHANCEN												
./.												
AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN												
<p>Aus rechtlichen Gründen ist zunächst erneut eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) zu erstellen, die untersucht, ob eine Sanierung oder ein Neubau die wirtschaftlichere Variante ist.</p> <p>Die Erstellung der WU wird im Herbst ausgeschrieben.</p>												

Projekt	<b>2017-05: GS Otze: Erweiterung Grundschule Otze (auch Mensa, Sporthalle)</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die Maßnahme umfasste ursprünglich die Erweiterung der KiTa und der Grundschule Otze. Im Dez. 2018 wurde aufgrund der Wirtschaftlichkeit über den Haushalt beschlossen, die Kitaerweiterung aus dem Gesamtprojekt herauszulösen und umgehend zu realisieren (s. Bericht 2018-09). Die Grundschule wurde zunächst übergangsweise durch Aufstellen von Containeranlagen erweitert (s. Bericht 2018-08). Deren Inbetriebnahme erfolgte zum Schuljahresbeginn 2019/20.</p> <p>Parallel zu vorgenannten Baumaßnahmen fanden erste Arbeitstreffen mit den Projektbeteiligten statt. Eine 2017 in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie für das Gesamtprojekt sowie eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für die Sanierung bzw. Neubau der Sporthalle liegen vor und werden diskutiert. Das Projekt steht insgesamt noch sehr am Anfang (Phase Null).</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Abt.61, Ortsrat Otze, Schulleitung Otze, KiTa-Leitung Otze, Sportverein

<b>LEISTUNG</b>										
Vorplanungen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die konkrete Projektleistung ist zum Projektstart noch unbekannt.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 06.2017					ENDE (PLAN):					
Ein Projektende kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht genannt werden. Grober Zeitrahmen wird durch die Mietzeit der Container (4-5 Jahre) festgelegt.										
<b>KOSTEN</b>										
Konto	PLAN					IST				
11106.787100	8.805.000 €					1.294.840,73 €				
Für die Gesamtmaßnahme wurden rd. 11 Mio. in den Haushalt eingestellt. Die Kosten für die Erweiterung der KiTa (aktuell rd. 2,2 Mio.) sind davon abzuziehen. Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
<p>(-) Zum Projektstart ist nicht der genaue Umfang bekannt. Maßgeblich für die Planung ist der §34 BauGB, die Aufstellung eines B-Planes soll nach Abstimmung des Arbeitskreises zunächst nicht erfolgen. Durchführung eines Wettbewerbes (VgV).</p> <p>(+) Intensiver Austausch mit allen Projektbeteiligten sollte dazu führen, dass nach Fertigstellung der Maßnahme alle Belange mit in die Planung eingeflossen, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit realisiert werden.</p>										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
Differenzierte Voruntersuchungen zur Machbarkeit liegen in Form eines aktualisierten Raumprogrammes und eines darauf abgestimmten Vorentwurfs inkl. Kostenermittlung und Bauzeitenplan vor. Die Ergebnisse werden verwaltungsintern am 20.07.2020 noch einmal abgestimmt, bevor sie dem A-SchKuSp im September 2020 präsentiert werden.										

Projekt	<b>2018-01: Astrid-Lindgren GS, zweiter Anbau: Differenzierungsraum Bibliothek</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Wegen akuten Raumbedarfs ist für 2020 die zweite Ausbaustufe, Differenzierungsraum Bücherei geplant. (1 Ausbaustufe OGS Raum)	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schulleitung, Externe

<b>LEISTUNG</b>	
-----------------	--

Planung	1	2	3	4	5	6	7	8	9
---------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Erhöhung der Nutzfläche um 27 qm

<b>TERMINE</b>	
----------------	--

START (PLAN): In 2019 L. Phase. 4 Bauantrag	ENDE (PLAN): 52 KW 2020 (Neu: 10 KW 2021, aktuell: 29 KW 2021)
---	--

Aufgrund der weiteren „Entwurfdiskussion“, ist der Bauantrag um 10 Wochen verschoben. Aufgrund EuGH-Urteil kommt es zu Verzögerungen bei der Ausschreibung der Statikberechnung. Ein Bauzeitenplan ist als Arbeitspapier / Entwurf vom Architekten vorgelegt worden. Darin berücksichtigt sind jetzt die verzögerte Auftragsvergabe der Statik und die pandemischen Maßnahmen im Arbeitsablauf April/Mai

<b>KOSTEN</b>	
---------------	--

Konto	PLAN	IST
21101.787101	972.000 €	414.860,04 €

Die 972 T€ beziehen sich auf die Gesamtmaßnahme inkl. 1. Anbau. Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und waren nicht belastbar. Durch die Flächenvergrößerung fallen Mehrkosten an (s.u.). Die endgültigen Kosten können erst nach Eingang der Angebote benannt werden.

<b>RISIKEN / CHANCEN</b>	
--------------------------	--

(-) Die geplante Nutzfläche im Vorentwurf sind derzeit 111 qm, ggü. 84 qm Mindestflächen gemäß Anforderung im Raumprogramm. Hierbei gab es im Zuge der Vorentwurfsphase Auflagen, einen Mindestabstand zum vorhandenen Baubestand einzuhalten. Hierdurch hat sich die Erschließungsfläche vergrößert.

<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>
--------------------------------------

Der Auftrag ist an den Architekten vergeben, der Bauantrag soll bis März 2020 eingereicht sein. Nach den Sommerferien wird der erste Entwurf mit der Schulleitung besprochen. Mit der Abt. 40 und der Schulleitung fand ein Termin zur Abstimmung des pädagogischen Konzeptes der Raumgestaltung statt.

Die Kostenermittlung des Architekten liegt vor. Aufgrund der Flächenerhöhung auf 110 qm wird das Budget überschritten. Diese Kostenermittlung wurde von der Gebäudewirtschaftsabteilung (Abt. 25) geprüft. Als Ergebnis werden zusätzlich 120 T€ über den Nachtragshaushalt bewilligt (70 T€ für 2020 und 50 T€ VE für 2021).

Die Aufträge für die Statik und das Brandschutzkonzept wurden vergeben. Der Versatz des Baukörpers (geforderter Abstand zur Baumkrone) zum Vorentwurf ergibt eine zusätzliche Überschneidung der Planung zur Rigole. Die Planung der Rigole muß hier, zumindest in dem Bereich der Bodenplatte, vor Baubeginn festgelegt werden.

Projekt	<b>2018-03: Kita Ramlingen-Ehlershausen - Umbau und Erweiterung inkl. Interim</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die KiTa Ramlingen–Ehlershausen (derzeit vier Gruppen) benötigt ab 2019 eine Erweiterung um zwei Krippengruppen. Da der Umbau / Anbau an die bestehende Kita kurzfristig nicht möglich ist, wird der Bedarf durch ein angemietetes Interimsgebäude gedeckt. Die Vorgehensweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau einer 2-Gruppen Kita (Krippe) und von Personalräumen als Interim. Bezug ab Anfang 2020.</li> <li>• Ab 2021 Baumaßnahmen einer 2-Gruppen Krippe (Krippenkinder ziehen in den Neubau). KiGa-Kinder ziehen aus dem Bestandsgebäude in den Interim (geringe Umbauten erforderlich).</li> <li>• Ab 2022 Baumaßnahmen einer 4-Gruppen Kita aus dem Bestandsgebäude und in 2023 Rückbau des Interims. Auf der Rückbaufläche sollen weitere Parkplätze hergestellt werden.</li> </ul> <p>Andere Varianten wurden diskutiert und bisher verworfen. Es soll eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung beauftragt werden, um die günstigste und beste Variante weiter zu verfolgen.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	FBL 1, FBL 3.1, Abt. 15, Abt. 40, Abt. 51.1, Abt. 66, Kita RE

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Interim: Mitwirkung bei der Vergabe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Baumaßnahme	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.

<b>TERMINE</b>	
START (PLAN): 06.2018	ENDE (PLAN): 07.2023

Die Inbetriebnahme des Interimsgebäudes ist Anfang Februar 2020 erfolgt. Es sind noch Restleistungen bezüglich der Ausstattung zu erbringen. Des Weiteren sind noch einige Mängel zu beheben.

<b>KOSTEN</b>		
Konto	PLAN	IST
36505.787110 Baumaßnahme Kita	PLAN: 2.500.000 €	IST: 0 €

Zurzeit sind Abweichungen von den Plan-Kosten nicht zu erkennen.  
 Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar.  
 Die Interimslösungen (Neubau RBG, GS Otze und Kita RE) werden aus einem gemeinsamen Konto gezahlt. Diese Mittel reichen für die drei Interimslösungen aus und sind hier nicht dargestellt.

<b>RISIKEN / CHANCEN</b>
./.

<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>
<p>Die Module sind fertiggestellt und abgenommen. Beginn der Nutzung war Anfang Februar 2020. Der Müllstandort für die größere Müllmenge wird momentan geplant, die Müllcontainer werden vom Gebäude weg an die Straße verlegt, hier wird eine überdachte Mülleinhausung errichtet.</p> <p>Für die weitere Planung der Baumaßnahme ist nun zunächst über Abt. 51.1 (Familien und Kinder) der Bedarf an erforderlichen Betreuungsplätzen zu prüfen und ein Flächen-/ Raumprogramm zu erarbeiten. Die Zuarbeit aus Abteilung 51.1 ist in Vorbereitung. Die Angaben sind Basis für die weiteren Schritte der Planung.</p>



Projekt	<b>2018-04: WBB HFB Burgdorf – Sanierung der Beckenwassertechnik 2019</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Aufgrund veralteter abgängiger Technik und gestiegener Anforderungen an der Wasserqualität wurde beschlossen, eine energetische Modernisierung in mehreren Schritten (Bauabschnitten) durchzuführen, wobei die Gebäudewirtschaftsabteilung (Abt. 25) die Wirtschaftsbetriebe Burgdorf GmbH als Betreiber in der technischen Betriebsführung unterstützt und die Maßnahme technisch und organisatorisch abwickelt. Die Vorgehensweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BA1-2019: Sanierung der Beckenwassertechnik des großen Kombibeckens mit neuem Beckenkopf.</li> <li>• BA2-2020: Sanierung der Beckenwassertechnik für die Becken des Anbaues.</li> <li>• BA3-2021: Sanierung der Dusch- und WC-Bereiche wegen Undichtigkeiten Abdichtung zum UG.</li> <li>• BA3-2021: Sanierung der Decken mit Brandschutzertüchtigung. Unabhängig von einem Untersuchungsergebnis wird die Sanierung der Duschen und Decken (mit mit/ohne Brandschutzertüchtigung auf 2021 verschoben – Festlegung 26.11.2019 Bäderrunde)</li> </ul>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, WBB, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>										
BA 1: Ausführung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
BA 2: Vor- und Entwurfsplanung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
BA 3: Vor- und Entwurfsplanung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 06.2018					ENDE (PLAN): 10.2021						
<p>Aufgrund neuer Erkenntnisse bei Abbruch des alten Beckenkopfes zeichnet sich eine zusätzliche Sanierung des gefliesten Beckenkopf-Umlaufs ab. Verschiebung nach 2021. BA3 wird wegen fehlender personeller Kapazitäten nach 2021 verschoben</p>											
<b>KOSTEN</b>											
Konto	PLAN					IST					
WBB – Kosten (netto)	1.950.000 €					688.470,23 €					
<p>Die Kosten des 1. BA wurden deutlich überschritten, können aufgefangen werden, sofern einem Förderantrag an die NBank positiv zugestimmt wird. Bislang keine Rückmeldung der NBank.</p>											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>Eine Sanierung kann zu Überraschungen führen, da verdeckte oder unbekannte Altlasten vorher nicht erkennbar sind.</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>1. BA, weitestgehend abgeschlossen, derzeit noch SR-Bearbeitungen und Mängelabstellungen. 2. BA, Tendenz nur Techniksanie rung für den Anbau mit höherer Kostenentwicklung als 2018/2019. 3. BA, alle Hochbausanierungen (Fliesen + Decken nach 2021 verschieben (Tendenz Stand 2020-01)</p>											

Projekt	<b>2018-05: Kita Nord West (Pusteblume) - Anbau</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die Kita Nord-West (Pusteblume) im Iseweg 5, Burgdorf besteht derzeit aus zwei KiGa Gruppen und zwei Kleingruppen. Mit dem Anbau werden zusätzlich 2 Krippengruppen, 1 Kleingruppe sowie 1 KiGa Gruppe geschaffen. Nach Fertigstellung entstehen hier zusätzlich 40 Plätze, wobei im Bestandsgebäude eine Kleingruppe zur KiGa umfunktioniert wird. Zusätzlich werden im Bestandsgebäude ein Speiseraum sowie eine zeitgemäße Küche mit separater Spülküche geschaffen.</p> <p>Nach Fertigstellung werden hier 4 Kita Gruppen, 2 Krippen und 3 Kleingruppen vorhanden sein.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	FBL 1, Abt. 66, FBL 3.1, Abt. 14,

<b>LEISTUNG</b>										
Durchführung		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN):38 KW September 2018					ENDE (PLAN):40 KW 2019 (Ist KW 48/2019)					
Kleine Verzögerung um ca. 8 Wochen. Bis auf kleinere Restarbeiten ist das Projekt beendet.										
<b>KOSTEN</b>										
Konto		PLAN				IST				
36509.787115		2.000.000 €				1.482.978,09 €				
<p>Zurzeit sind Abweichungen, welche über das Budget hinausgehen, noch nicht erkennbar. Neben den zusätzlichen Ausgaben für den Rollrasen kommen noch Ausgaben zur Herstellung der eingelagerten Spielgeräte von 5.076 € Brutto hinzu. Gleichzeitig zeichnet sich auch ab, dass Auftragswerte mit der Schlussrechnung unterschritten werden, so dass das Gesamtbudget nicht überschritten wird.</p> <p>Die Gesamtkosten werden derzeit zusammengetragen, der Architekt schließt die Kostenverfolgung ab. Gravierende Änderungen zu den letzten Schätzungen sind nicht abzusehen.</p>										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
<p>Behördliche Gesamtanfrage am 8 April per E-Mail beim Bauamt abgefragt. Ein Termin ist noch nicht bekannt gegeben worden, wird aber in Kürze stattfinden. Abstimmung mit Brandschutz.</p> <p>Die ursprünglich für Januar vorgesehene Schlussabnahme wurde wegen nicht intakter Spielgeräte im Außenbereich verschoben.</p> <p>CAD Pläne für die LP 9 wurden übergeben, und werden derzeit intern auf Konformität zum CAD Lastenheft überprüft.</p> <p>Die behördliche Abnahme ist erfolgt. Kleinere Mängel sind abzuarbeiten.</p>										

Projekt	<b>2018-06: WBB HFB Burgdorf – Sanierung der Heizungs-/Lüftungssteuerung 2019</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Die ca. 15 Jahre alten Regelungen für die Heizungs- und Lüftungsanlagen sind auch aufgrund der aggressiven chlorhaltigen Luft im Technikeller störanfällig und müssen aufgrund der Produkteinstellung des Herstellers (keine Ersatzteile lieferbar) ersetzt werden. Die Regelungsbauteile werden in die Bestandsschaltschränke eingebaut. Die Schaltschränke selbst werden zu einem späteren Zeitpunkt, z. B. zusammen mit einer Sanierung der rd. 28 Jahre alten Lüftungsgeräte, ersetzt.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, WBB, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme: Vor- und Entwurfsplanung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 09.2018		ENDE (PLAN): 06.2020									
Die Maßnahme ist in Planung, aufgrund von Terminnot verschiebt sich die Ausschreibung zum Jahresanfang 2020.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
WBB – Kosten (netto)		37.500 €					0 €				
Keine Kostenabweichung bekannt											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
./.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Umsetzung der Planung für eine Ausschreibung. Ein neuer Termin zur Fortführung des Projektes ist derzeit nicht definiert.											

Projekt	<b>2018-07: WBB Hallenfreibad Burgdorf: Sanierung der BHKW-Anlage 2019</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Das 11 Jahre alte Bestands-BHKW ist abgänglich und soll ersetzt werden. Dazu sind Umbauarbeiten an der Heizungshydraulik geplant, um die Effizienz und die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, WBB, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Vor- / Entwurfsplanung	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 09.2018					ENDE (PLAN): 08.2020					
Aufgrund der Beteiligung des Finanzamtes zwecks Zustimmung zum Querverbund, zeichnet sich eine Ausschreibungs- und Bauleistungsverzögerung ab. Die Ende August 2019 gestartete Ausschreibung BHKW-Lieferung mit Einbau im Herbst 2019 war erfolglos, kein Angebot erhalten. Daher verschiebt sich der Gesamtumfang nach 2020. Montagezeitraum ab ca. 15.4. bis ca. 30.6.2020										
<b>KOSTEN</b>										
Die Kosten trägt die WBB.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
Die Zustimmung des Finanzamtes liegt vor, eine erneute Ausschreibung BHKW mit Heizungsarbeiten ist zu Mitte Januar angelaufen, Submission ist in der 1. Febr.-Woche. Ausführung ist gestartet. Montagebeginn war wg. der langen Lieferzeiten ab Mitte April.  Die BHKW-Inbetriebnahme ist erfolgt, aktuell werden noch Betriebsoptimierungsprozesse durchgeführt.										

Projekt	<b>2018-08 – GS Otze - Schulcontainer Interim</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Um die Zeit bis zur Fertigstellung der Erweiterung auf eine 2-zügige Grundschule in Otze zu überbrücken, sind hier temporär Schulcontainer geplant. Die Container sollen auf 4 Jahre angemietet werden, mit Option auf ein weiteres Jahr.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schulleitung, Architekturbüro

<b>LEISTUNG</b>										
Baudurchführung		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN):Oktober 2018					ENDE (PLAN):31 KW 2019 (42 KW im Bestand)					
Zurzeit sind Abweichungen vom Terminplan nicht zu erkennen.										
<b>KOSTEN</b>										
642.000 € für Miete und Baukosten										
Ausgaben bis Abschluss ca. 525.000 € (Miete, Außenanlagen, Freimessung, Rückbau)										
Die Interimslösungen (Neubau RBG, GS Otze und Kita RE) werden aus einem gemeinsamen Konto gezahlt. Diese Mittel reichen für die 3 Interimslösungen aus.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
Die behördliche Abnahme ist erfolgt, Auflagen und Restarbeiten werden derzeit abgearbeitet. Die Betriebssicherheit ist gewährleistet.										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
Die Container werden seit dem neuen Schuljahr genutzt. Die vom Sachverständige geforderten Nacharbeiten und festgestellten Mängel werden derzeit abgearbeitet.										
Zusätzlich werden hier auf dem Grundstück 5 Parkplätze gefordert; über Vertragsunternehmen gem. Standardleistungsbuch sollen diese Arbeiten ausgeführt werden.										
Die Zaunanlage ist zum 26.06.2020 fertig gestellt worden, eine Abnahme ist noch nicht erfolgt. Hausalarm und Rauchmeldeanlage wurden am 01.04.2020 abgenommen. Die Nutzung der Schule ist dadurch nach Aussage des Sachverständigen nicht eingeschränkt										

Projekt	<b>2018-09: Kita Otze: Erweiterung</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die KiTa Otze besteht z. Zt. am Standort Heeg 15 aus 3 Kindergartengruppen (75 Kinder). Die Kita wird um einen Krippenraum (15 Kinder), einen Kleingruppenraum (10 Kinder) und einen Personalraum erweitert. Zus. werden weitere vorh. Nebenräume neu organisiert und umgebaut, ebenso die Küche. Nach erfolgter Baumaßnahme werden in dem um ca. 300 qm erweitertem Gebäude insgesamt 100 Kinder von bis zu 22 Mitarbeitern betreut. Die Erweiterung erfolgt allseitig am Bestandgebäude bei laufendem Kita-Betrieb und passt sich in Bauweise (Massivbau) und äußerer Gestaltung (Pultdächer, Klinker- und Holzfassade) an das Bestandgebäude an.</p> <p>Die Erweiterungsmaßnahme gehörte ursprünglich zum Gesamtprojekt „Erweiterung Kita und Grundschule Otze“. Die Erweiterung sollte zunächst als Interimsmaßnahme in Form von Container ausgeführt werden. Im Dezember 2018 wurde aufgrund der Wirtschaftlichkeit über den Haushalt beschlossen, auf die Interimslösung zu verzichten. Aufgrund der Entstehung des Projektes konnten die Kosten zunächst nur geschätzt werden.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 51.1, FB 3.1, Abt. 66, KiTa-Leitung Otze, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 11.2018					ENDE (PLAN): 03.2020, NEU: 08.2020					
Bauverzögerung durch Ausschreibungsaufhebungen und Neuausschreibungen bei den Haustechnikwerken. Die Inbetriebnahme verschiebt sich um ca. 14 Wochen.										
<b>KOSTEN</b>										
<p>Die im Haushalt eingestellten Kosten weichen von den ursprünglichen geschätzten Plankosten ab, sind jetzt aber belastbar.</p> <p>Schätzung 12/2018: 1,4 Mio.; Mittelanmeldung für 2019: 1,75 Mio.; Berechnung 02/2019: 1,8 Mio.; Kostenberechnung Architekt vom 15.08.19: 2,2 Mio., vom 29.11.19: 2,3 Mio., vom 20.04.20: 2,3 Mio. (aufgrund von Nachträgen hauptsächlich bzgl. Haustechnik und neue Stellplatzanordnung)</p>										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
<p>(+) Bei der Planung hat ein reger Informationsaustausch zwischen Bauherrenvertreter, Fachplanern und Nutzern stattgefunden, so dass die Belange aller Projektbeteiligten berücksichtigt wurden und in die Planung eingeflossen sind. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme sind Gebäude (Erweiterung und Bestand), Außenanlage und pädagogisches Konzept auf einander abgestimmt.</p> <p>(-) Beauftragtes Unternehmen für die Innenputzarbeiten befindet sich in der Liquidation. Auftrag wurde kurzfristig an einen weiteren Bieter des Bewerbungsverfahrens vergeben, um die Zeitplanung zu halten.</p>										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
<p>Bauausführung: Die Innenausbauarbeiten im Anbaubereich sowie die Möbellieferungen sind weitestgehend erfolgt. Im Außenbereich wurden das Außenspielgelände der Krippe, die Mitarbeiterparkplätze und die Eingangszuwegung fertiggestellt. Mit den Arbeiten auf dem Bestandsgelände wurde begonnen.</p> <p>Die erste behördliche Zwischenabnahme für den Anbaubereich fand am 11.06.20 statt. Die Inbetriebnahme des Gruppenraums 3 erfolgte zum 22.06.20, für die Krippe und den Gruppenraum 4 ist sie für den 01.08.20 vorgesehen.</p> <p>Innenausbau im Bestand: Die Umbauarbeiten der Bestandsküche haben begonnen. Eine Interimsküche wurde im Anbaubereich eingerichtet. Die Fertigstellung ist auf Ende August 2020 terminiert.</p>										

Projekt	<b>2018-10: Gymnasium - Umbau, Sanierung, Brandschutz</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Im Zuge von Brandschutzaufgaben und der altersbedingt erforderlichen Modernisierungs-/ Sanierungsarbeiten im Gymnasium ist geplant in 2020 folgende Bauteile zu erneuern:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Trakt B - WC-Sanierung (bis 12/2020)</li> <li>2) Trakt D - Sanierung Kunsträume, Teil 1 - Fassadensanierung (bis 12/2020)</li> <li>3) Trakt B - Dachsanierung, Teil 1 - Planung (bis 12/2020)</li> <li>4) Erarbeitung eines aktuellen einheitlichen Brandschutzkonzeptes (erledigt)</li> <li>5) Erneuerung der Aufzugsanlage im Trakt D (KG bis EG) aufgrund eines technischen Defekts</li> </ol> <p><u>Zu 2)</u> Wg. des Brandschutzes sind direkte Notausgangstüren aus den 4 Räumen zu schaffen. Nach Aussage der Schule können die Kunsträume während der Schulzeit aus der Nutzung genommen werden.</p> <p><u>Zu 3)</u> Aufgrund des Baualters wird es dringend erforderlich, die Flachdächer der Trakte A, B und D sukzessive zu erneuern. Mit der Flachdachfläche vom Trakt B wird begonnen (ca. 1.300 m<sup>2</sup>).</p> <p><u>Zu 4)</u> Es liegen versch. Teil-Brandschutzkonzepte aus verschiedenen Zeiten vor, eine Vollständigkeit ist nicht gegeben. Die Leistung wurde vergeben. Eine erste Begehung ist bereits erfolgt.</p> <p><u>Zu 5)</u> Die Schulabteilung prüft, ob der Lastenaufzug erforderlich ist. Eine Entscheidung steht noch aus.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schule, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Umbau, Sanierung, Brandschutz		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 01/2020		ENDE (PLAN): 12/2020									
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN für 2020					IST				
21700.787118		742.000,- €					141.583,64 €				
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
Bauen im Bestand.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p><u>Zu 1.)</u> Entwurf- und Ausführungsplanung; Ausschreibung wird vorbereitet  <u>Zu 2.)</u> Entwurf- und Ausführungsplanung, Ausschreibung erfolgt, Ausführung im Herbst 2020  <u>Zu 3.)</u> Grundlagenermittlung und Vorplanung  <u>Zu 4.)</u> Das neue Brandschutzkonzept liegt vor  <u>Zu 5.)</u> Schulleitung prüft den Bedarf für einen Aufzug</p> <p>Ausblick auf Maßnahmen in 2021: Trakt A - Brandschutz und WC-Sanierung, Trakt D - Sanierung Kunsträume, Teil 2, Trakt B - Dachsanierung Teil 2, Ausführung</p>											

Projekt	<b>2018-11: JohnnyB. - Sanierung Flachdach, Sorgenser Str. 30, 31303 Burgdorf</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Durch einen Wassereintritt vom Flachdach in einen Büroraum in 07/2018 wurde festgestellt, dass die Dachkonstruktion nicht mehr standsicher ist. Die Tragfähigkeit ist nur noch für das Eigengewicht gegeben. Eine konstruktive Notunterstützung im gesamten Obergeschoss wurde eingebaut. Die Beauftragung eines Architekturbüros aus Burgdorf erfolgte im April 2019. Grundlagenermittlung und Vorplanung haben ergeben, dass das Flachdach einschl. abgehängter Decke und Beleuchtung zurückgebaut und durch eine Tragkonstruktion mit wärmedämmten Gefälledach ersetzt werden muss. Ein Statiker und ein Fachingenieur Elektro wurden hinzugezogen. Die erste Kostenschätzung ergab Baukosten i.H.v. ca. 280 T€ - 310 T€, zzgl. Planungskosten i.H.v. 60 T€ - 80 T€.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Abt. 51.3, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
1) Sanierung Flachdach		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 1) 07/2018						ENDE (PLAN): 1) 08/2020					
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
11106.421100		ca. 390.000,- €					83.035,28 €				
Maßnahme der Bauunterhaltung. Über den Nachtrag 2020 wurden zus. 400 T€ bewilligt.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
Erschwerte Bauleistungen durch unvorhersehbare Witterungseinflüsse bei der Bauausführung.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Bauantrag April 2019, Baugenehmigung Januar 2020. Gerüstbauarbeiten und Baustelleneinrichtung erfolgten Ende Mai.</p> <p><u>Juni:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückbau/Freilegung und Bündelung der vorhandenen Elektroleitungen zum späteren Wiedereinbau.</li> <li>- Abrissarbeiten der abgehängten Decke im Obergeschoss</li> <li>- Rückbau und Entsorgung der alten Dachkonstruktion einschl. Flachdachabdichtung in drei Bauabschnitten</li> <li>- Einbau der neuen Deckenbalken, Schalung und Dampfsperre entsprechend den vorgenannten Bauabschnitten</li> </ul> <p><u>Juli/August:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbau der Gefälledachdämmung einschl. Dachabdichtung</li> <li>- Herstellen der neuen Attikaverkleidung aus Alu-Zinnblech</li> <li>- Ausbesserung von Innenwandputzschäden an den Oberkanten der Mauerwerkswände aufgrund der Abbrucharbeiten</li> <li>- Neuverlegung der vorhandenen Elektroleitungen</li> <li>- Einbau der neuen abgehängten Decken aus Gipskarton</li> <li>- Rückbau Gerüstbauarbeiten und Baustelleneinrichtung</li> <li>- Geplante Fertigstellung: Ende August</li> </ul>											



Projekt	<b>2018-12: Bauhof - Neubau Bauhofgebäude</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Beide bestehenden Bauhofstandorte (Gärtnerbauhof und Bauhof) sind abgängig und nicht zukunftsfähig. Aufgrund baurechtlicher Gegebenheiten sowie des baulichen Zustandes ist eine Sanierung der bestehenden Standorte nicht realisierbar. Teile des Bauhofes mussten gesperrt und dann abgerissen werden.</p> <p>Daher soll gegenüber dem Klärwerk ein Neubau errichtet werden, der zudem eine Zusammenlegung der bisher getrennten Bauhöfe ermöglicht.</p> <p>Da die Gebäudewirtschaft aufgrund einer Vielzahl anderer Hochbauprojekte stark ausgelastet ist, wird das Projekt durch die Tiefbauabteilung federführend geleitet, denn eine Verschiebung des Projektes ist aus den o.g. Gründen nicht möglich.</p> <p>Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergab, dass der Neubau im Wege des Totalunternehmermodells (TU-Modell) wirtschaftlich zu erstellen ist.</p>	
Projektleitung	Abt. 66
Projektteam	Abteilungen 14, 15, 20, 61, 66, 66.1, Bauhöfe, Personalrat, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Voruntersuchung / Vorplanung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN):					ENDE (PLAN): 03/2023						
Mit der Fertigstellung des Neubaus ist nach heutigem Kenntnisstand gegen Anfang 2023 zu rechnen. Mangels wertbarer Angebote ist die Ausschreibung des Projektsteuerers zu wiederholen.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
57300.787141		8,20 Mio., neu 11 Mio. €					44.788,78 €				
<p>Lt. Machbarkeitsstudie ursprgl. ca. 8,2 Mio. €.. Die beschlossene Wirtschaftlichkeitsuntersuchung geht von 11,0 Mio. € aus. Ein Teil der Mehrkosten beruht auf erhöhten Anforderungen für die Boden-gründung. Weiter sind im Rahmen der WU Preissteigerungen und Risikozuschläge berücksichtigt. Die endgültigen Kosten sind bekannt, wenn die Angebote der TU vorliegen.</p> <p>Mit dem Ankauf des mittleren Grundstücks verändern sich die Investitionskosten.</p>											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>(-) Keine Begleitung durch die Gebäudewirtschaftsabteilung möglich.</p> <p>(+) Prüfung der Funktionalen Leistungsbeschreibung durch ein zusätzliches externes Architekturbüro</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Der FNP und der B-Plan werden derzeit erstellt. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist fortzuschreiben und liegt in Kürze vor.</p> <p>Eine Rechtsberatung ist beauftragt. Die Ausschreibung eines Projektsteuerers muss mangels wertbarer Angebote wiederholt werden. Dadurch ergibt sich eine mehrmonatige Verzögerung.</p> <p>Mit dem Projektsteuerer werden ein konkreter Zeitplan, die notwendige Funktionale Leistungsbeschreibung und im Anschluss daran die Totalunternehmerleistung ausgeschrieben.</p>											

Projekt	<b>2020-01: Gymnasium Bauteil C – Neue Bühnentechnik</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Für den Neubau GPGS wurde 2015/2016 entschieden, die Bühne in der Mensa zunächst nicht mit Bühnentechnik auszustatten.                  Durch die bekannte Objektwidmung zugunsten des Gymnasiums (bis Sommer 2020 auch RS) hat sich das Anforderungsprofil geändert. Über den Haushalt 2020 wurden Finanzierungsmittel für eine neue Bühnentechnik bereitgestellt.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, SL Gymnasium

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme: Ausf.-Planung + Ausschreibung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 01.2020		ENDE (PLAN): 10.2020									
<p>Die Maßnahme wurde im Frühjahr im Rahmen von Abstimmungsgesprächen gestartet und im Juni wurde eine beschränkte Ausschreibung gestartet, Submission ist der 02.07.2020.                  Die Ausführung soll möglichst in den Sommerferien, ggf. auch in den Herbstferien erfolgen.</p>											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN								IST	
21700.783108		49.000 €								0 €	
Keine Kostenabweichung bekannt											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
Momentan ist unklar, ob Angebote eingehen werden und ob die Ausführung noch termingerecht erfolgen kann.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
2.7.2020 Submission, wenn Angebote eingegangen sind, dann Prüfung und Vergabe bei einem wirtschaftlichen Angebot, Ausführung entweder in den Sommer- oder Herbstferien 2020.											